



# Reglement 6h-Rennen Digital 124



## §1 Fahrer

### a. Zugelassene Fahrer

- Teilnehmer sind die von der Rennleitung eingeladenen Fahrer nach deren Anmeldung und Zahlung der Startgebühr
- Die Anmeldungen erfolgt als Team durch den Team Manager

### b. Startgebühr

- Die Startgebühr beträgt 15,- EUR pro Person sowie 30,- EUR Materialgeld pro Team

### c. Teambildung

- Es sind bis zu 6 Teams zugelassen
- Zum Rennen melden sich die Teams durch den Team Manager unter Nennung der Fahrer und des Teamnamens an
- Die Teambildung erfolgt nach eigenem Ermessen, es sind 3 bis 5 Fahrer pro Team zu nennen

### d. Lenkzeiten

- Die Lenkzeiten je Fahrer werden von jedem Team selbst bestimmt, eine ausgeglichene Fahrzeit aller Teammitglieder sollte jedoch angestrebt werden
- Der Wechsel eines Fahrers kann jederzeit erfolgen, jedoch nicht am Anfang oder Ende eines Stints und nur in der Boxengasse
- Beim Wechsel kann auch der Handregler gewechselt werden

## §2 Fahrzeuge

### a. Zugelassene Fahrzeuge

- Zugelassen sind die folgenden Carrera DIGITAL 124 Fahrzeuge der GT/GT3, etwa aus dem letzten Jahrzehnt:

- Audi R8
- BMW M4
- Chevrolet Corvette
- Ferrari 458
- Ford GT
- Mercedes Benz SLS AMG
- Porsche 911



### b. Karosserie

- Bei allen Fahrzeugen darf weder die Karosserie noch der Innenraum bearbeitet werden (mit Kleber die Festigkeit zur verbessern ist erlaubt)
- Ein Ausschleifen der Karosserie ist verboten
- Der Heckspoiler und die Seitenspiegel muss im Qualifying und bei Rennstart angebaut sein, flexible Gummi-Heckspoiler-Halterungen sind erlaubt
- Es ist auch möglich, sein eigenes Dekor zu kreieren



**c. Chassis**

- Das Carrera Original Chassis der jeweils o.g. Fahrzeuge darf nicht verändert werden
- Mittel- und Heckmagnete müssen entfernt werden
- Die leere Magnetwanne muss im Fahrzeug verklebt werden
- Ein Wackel zwischen Chassis und Karosse ist nicht zulässig, das minimale Entgraten des Fahrwerks ist erlaubt
- Es müssen alle vier Schrauben der Karosseriebefestigung verwendet werden
- Das Anbringen von Trimmgewichten ist innerhalb des Fahrzeuges erlaubt, das Maximalgewicht ist jedoch zu beachten (siehe §2k)

**d. Schwenkarm, Leitkiel und Schleifer**

- Es wird ausschließlich mit dem unveränderten Originalschwingarm gefahren
- Es dürfen nur Original Carrera Schleifer gefahren werden
- Die Verwendung des Frankenslot Leitkiels ist Pflicht (88201 und gelbe Vorgänger)

**e. Vorderachse: Felgen, Achsen und Lager**

- Öle für Lager sind freigestellt
- Die Spurbreite darf die Radkästen von oben gesehen nicht überragen
- Es kann der Frankenslot Vorderachsen-Halter für Carrera Digital 124 oder die Originalachse mit Originalbuchsen gefahren werden

**f. Vorderreifen, Felgen**

- Das Versiegeln der Vorderreifen ist erlaubt, aber keine Pflicht
- Reifen und auch die Felgen dürfen für den optimalen Rundlauf geschliffen werden. Das individuelle Schleifen der Reifen zum Anpassen der Fahreigenschaften ist erlaubt, der Raddurchmesser ist frei
- Das Verkleben der Reifen mit der Felge ist freigestellt
- Als Felgen können Aluminium Felgen oder die Original Felgen verwendet werden
- Als Vorderreifen können Frankenslot Reifen oder die Original Carrera Reifen eingesetzt werden.

**g. Motor und Getriebe**

- Ein Slotdevil-Motor<sup>1</sup> (typisch 18.000 U/min<sup>1</sup>) mit Motorritzel<sup>1</sup> und Zahnrad<sup>1</sup> wird von der Rennleitung ausgegeben und ist zu verwenden
- Die Getriebeübersetzung von 12:48<sup>1</sup> darf nicht verändert werden
- Öle und Fette für Motor und Getriebe sind freigestellt
- Es wird der Frankenslot Revolution Motorträger für Carrera Digital 124 ohne Federung gefahren

**h. Hinterachse: Felgen, Achsen und Lager**

- Öle für Lager sind freigestellt
- Die Spurbreite darf die Radkästen von oben gesehen nicht überragen
- 3 mm Stahlachse, Frankenslot Kugellager, die Verwendung von Achsstoppfern und/oder Achsdistanzen ist freigestellt

**i. Hinterreifen, Felgen**

- Eine Verwendung von Haftmitteln ist nicht erlaubt. Verstöße führen zum Ausschluss
- Reifen und Felgen dürfen für den optimalen Rundlauf geschliffen werden. Das individuelle Schleifen der Reifen zum Anpassen der Fahreigenschaften ist erlaubt, der Raddurchmesser ist frei
- Das Verkleben der Reifen mit der Felge ist freigestellt
- Als Felgen müssen Aluminium Felgen verwendet werden
- Als Hinterreifen sind ausschließlich PU Reifen von Frankenslot erlaubt
- Die Reifen müssen angeschliffen sein

**j. Ersatzteile**

- Für eventuelle Reparaturen im Rennen sollten die Fahrer für ihr Fahrzeug den obigen Abschnitten entsprechende Ersatzteile bereithalten. Motoren, Motorritzel und Zahnrad liegen bei der Rennleitung (gegen Gebühr)

<sup>1</sup> Die Rennleitung behält sich eine ggf. notwendige Anpassung für die Gegebenheiten am Renntag vor



**k. Gewicht**

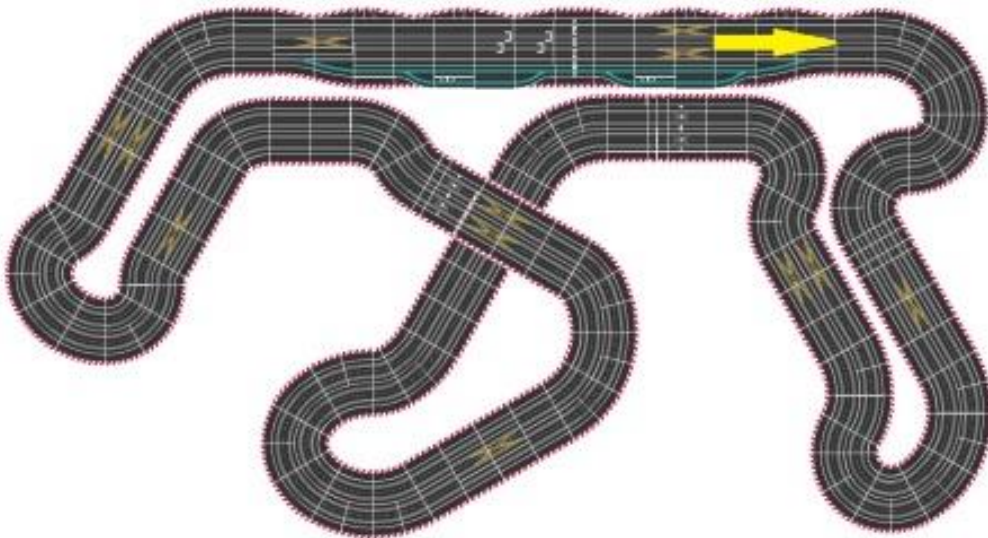
- Das Mindestgewicht des kompletten Fahrzeugs ist 230 g, das Maximalgewicht ist 270 g

**l. Überprüfung der Fahrzeuge**

- Die Fahrzeuge werden vor dem Qualifying auf ihre Regelkonformität überprüft und dann in den Parc Ferme gebracht

**§3 Strecken**

- Es wird auf dem AURACHRING gefahren (4-spurig, 33 m, legendär)



**§4 Digitalbetrieb**

**a. Decoder**

- Es dürfen nur Original-Decoder von Carrera gefahren werden

**b. Handregler**

- Der verwendete Handregler ist freigestellt (jedoch ohne Fremdstromversorgung)

**c. Gas- und Bremseinstellungen**

- Globale Gas- und Bremseinstellungen werden von der Rennleitung vorgegeben<sup>2</sup>

**d. Bahn-Spannung**

- Die Bahn-Spannung wird von der Rennleitung gemäß den benötigten Strecken-Anforderungen eingestellt (typisch 18 V DC)

**e. Boxenstopp**

- Die Anzahl möglicher Boxenstopps ergibt sich durch den Reifenverschleiß/Tankverbrauch
- Wird die Boxengasse bei verbrauchten Reifen nicht angefahren, werden die Runden nicht mehr gezählt

<sup>2</sup> Empfehlung für Cockpit XP: Speed 15/Brake 13, Empfehlung für Original Carrera CU: Speed 10/Brake 9



**f. Fehlstart**

- Im Rennen ist je Fahrer ein Fehlstart erlaubt, das Rennen wird lediglich neu gestartet
- Ein Fehlstart wird wie folgend geahndet:
  - o 1. Fehlstart: Ermahnung
  - o 2. Fehlstart: Versetzung zum Ende des Feldes
  - o 3. Fehlstart: Start aus der Boxengasse nach Durchfahrt des gesamten Feldes

**g. Digitale Features**

- Wettersimulationen, Motorschadensimulation oder ähnliches sind nicht erlaubt

## **§5 Rennablauf**

**a. Grundsätzliches**

- Die Mindest-Teamanzahl ist 3
- Es wird ohne Chaos gefahren
- Der Ablauf teilt sich in Free Practice, Qualifying und Rennen
- Die Reifen dürfen vor und im Free Practice, Qualifying und Rennen gereinigt werden
- Das Wiedereinsetzen nach der Reifenreinigung erfolgt auf einer der äußeren Spuren und darf andere Fahrer nicht behindern (Strafe im Qualifying: Streichung der schnellsten Runde, Strafe im Rennen: Boxengassenstrafe)
- Die Dauer für Free Practice, Qualifying und Rennen wird von der Rennleitung festgelegt (siehe auch §7)

**b. Free Practice**

- Das Free Practice beginnt ca. 30 min nach der Begrüßung
- Es hat eine Dauer von 60 min zum Einfahren und Testen
- Am Ende ist das Setup für das Qualifying und Rennen festzulegen. Die Fahrzeuge werden durch die Rennleitung abgenommen und kommen in den Parc Ferme
- Ein Bruch der Parc Ferme Regeln wird mit 5 Runden Abzug im Rennen bestraft
- Zwischen Free Practice und Qualifying liegen 30 min

**c. Qualifying**

- Die Belegung der Reglerpositionen für das Qualifying erfolgt per Losverfahren
- Das Qualifying legt die Reihenfolge der Starter im Rennen und die Reglerposition fest
- Es zählt die schnellste gefahrene Runde
- Nach dem Qualifying kommen die Fahrzeuge wieder in den Parc Ferme
- Ein Bruch der Parc Ferme Regeln wird mit 5 Runden Abzug im Rennen bestraft
- Zwischen Free Practice und Qualifying und Rennen liegen 40 min

**d. Startaufstellung**

- Die Zuordnung der Startplätze entspricht den Ergebnissen der schnellsten Rundenzeiten aus dem Qualifying
- Die Teams dürfen in Reihenfolge der Platzierungen ihre Reglerposition wählen
- Die Startaufstellung wird nach F1-Startprozedur eingenommen (15 min, 10 min, 5 min, 3 min, 1 min, 15 sec Signale und Formation Lap)
- In der Startaufstellung muss das Slotcar komplett sein (inkl. Spiegel und Spoiler). Für den Anbau der Teile darf im Parc Ferme gearbeitet werden

**e. Rennen**

- Das Rennen dauert 6 h
- Das Rennen ist in 6 Stints je 60 min aufgeteilt
- Reifen müssen während der Stints virtuell (oder ggf. auch real) gewechselt werden
- Am Ende eines Stints fahren die Slotcars die Runde zu Ende
- Das Rennen geht innerhalb von 30 s weiter (ohne Fahrerwechsel, Reifenreinigung oder Reparaturen - dies ist nur in der Boxengasse erlaubt!)
- Der neue Stint beginnt mit einem Ampelstart an Start-Ziel mit den gleichen (virtuellen oder auch realen) Reifen



**f. Einsetzen**

- Jedes Team muss mindestens einen Streckenposten je Stint als Einsetzer stellen
- Die Streckenposten der Teams rücken je Stint eine Einsetzposition vor
- Jeder Einsetzer ist verpflichtet, abfliegende Fahrzeuge so schnell wie möglich in der Reihenfolge des Abflugs wieder auf die Bahn zurück zu stellen
- Es wird grundsätzlich in der dem Einsetzer nächsten äußeren Spur eingesetzt
- Das Rennen wird aufgrund von Abflügen- auch mehrerer gleichzeitig - nicht unterbrochen (kein Chaos)

**g. Defektes Fahrzeug**

- Bei einem Defekt ist das Fahrzeug von der Strecke zu nehmen und darf repariert werden (siehe auch Abschnitt §2j)
- Nach der Reparatur ist es in die Box **nach** Start-Ziel einzusetzen

**h. Rennwertung**

- Das Rennen endet mit Ablauf der Rennzeit plus überfahren der Ziellinie. Die Positionen ergeben sich aus der Anzahl der jeweils gefahrenen Runden, wobei die Sieger die meisten gefahrenen Runden haben
- Bei gleicher Rundenanzahl gilt zusätzlich die schnellste Gesamtrennzeit

## §6 Unsportliches Verhalten

**a. Strafe**

- Unsportliches Verhalten wird durch Strafen geahndet
- Das Strafmaß legt die Rennleitung fest

**b. Eskalationsstufen**

- Erstens: Verwarnung
- Zweitens: Boxengassen-Strafe<sup>3</sup>
- Drittens: Abzug einer Runde bzw. einem entsprechenden Zeitaufschlag
- Viertens: Disqualifikation

**c. Geltungsdauer**

- Verwarnungen gelten für den gesamten Renntag

**d. Beispiele von unsportlichem Verhalten**

- Drängeln und absichtliches aus der Bahn befördern
- Rücksichtsloses Fahren, das den Gegner aus der Spur wirft<sup>4</sup>
- Missachten der Reparaturregeln
- Verstellen der Sicht
- Unangemessene Sprachwahl
- Angehen der Einsetzer
- Als Einsetzer absichtlich langsam einzusetzen
- Die Entscheidung der Rennleitung zu missachten

<sup>3</sup> z.B. 3 s Stopp & Go, zusammen mit einer Totzeit also in etwa 5 bis 6 s

<sup>4</sup> Beispiel: So in der inneren Kurve fahren, dass der Gegner in der äußeren Kurve aus der Spur fliegt



## §7 Zeitplan

- Folgender Zeitplan ist grundsätzlich vorgesehen, kann aber den Gegebenheiten am Renntag angepasst werden:
  - o 11:00 Uhr Begrüßung
  - o 11:05 Uhr Teambriefing, Ausgabe der Motoren
  - o 11:30 Uhr Start Free Practice
  - o 12:30 Uhr Ende Free Practice
  - o 12:30 Uhr Abnahme Slotcars → Parc Ferme
  - o 13:00 Uhr Qualifying
  - o 13:20 Uhr Ende Qualifying
  - o 13:45 Uhr Beginn Startprozedur
  - o 14:00 Uhr Rennstart
  - o 20:05 Uhr Rennende
  - o 20:20 Uhr Siegerehrung
  - o 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung